

Call for Papers für die Konferenz „Verkehrsökonomik und -politik“

Berlin, 23. und 24. Mai 2019

Konferenz und jährliche Plattform für den wissenschaftlichen Austausch

Am 23. und 24. Mai 2019 findet in Berlin die Konferenz „Verkehrsökonomik und -politik“ statt, die im jährlichen Turnus eine Plattform für den Austausch der deutschsprachigen Verkehrsökonominnen/innen bietet. Den Schwerpunkt der Konferenz bildet ein offener Teil, in dem eingereichte und in einem Begutachtungsverfahren ausgewählte Beiträge vorgestellt werden. Weiterhin werden zu einzelnen Schwerpunktthemen auch Sessions mit eingeladenen Referenten/innen stattfinden, in diesem Jahr zu den Themen „Öffentlicher Personenfernverkehr (Bahn, Bus)“, „Neue Antriebe im Straßenverkehr: Technologiespezifität vs. -neutralität“, „Soziale Implikationen der Verkehrswende“, „Elektromobilität und Ladeinfrastruktur“ sowie „Sharing-Angebote und Mobilitätsverhalten“.

Ausrichtung und Einreichung von Beiträgen für den offenen Teil

Für den offenen Teil können Beiträge eingereicht werden, in denen einzel- und gesamtwirtschaftliche Fragestellungen des Verkehrswesens auf Basis ökonomischer Methoden untersucht werden. Dabei sind sowohl Beiträge aus dem Bereich der Grundlagenforschung als auch angewandte Beiträge, in denen aktuelle (verkehrs-)politische Themen untersucht werden, willkommen.

Neben rein oder vornehmlich ökonomischen Beiträgen werden auch Vorträge aus Nachbardisziplinen (z. B. Verkehrsplanung und Ingenieurwissenschaften, Verkehrspsychologie, Rechtswissenschaften) in das Programm aufgenommen, sofern sie einen klaren klaren verkehrswissenschaftlichen Bezug und Interdependenzen mit ökonomischen Fragen aufweisen. Forschungsarbeiten zur Verkehrssimulation sowie zur Wirkungsprognose bei infrastrukturellen und sonstigen verkehrspolitischen Maßnahmen werden als integrale Bestandteile der Konferenz angesehen. Im Kontext der wissenschaftlichen Ausrichtung der Konferenz werden nur Beiträge akzeptiert, bei denen im Hinblick auf eine intersubjektive Nachvollziehbarkeit der Analysen eine adäquate methodische Basis vorliegt.

Die Frist für die Einreichung der Beiträge, die Sie auf der Konferenz vorzustellen beabsichtigen, ist der 10. März 2019. Bitte senden Sie eine Kurzfassung Ihres Vortragsvorschlags (max. 1 Seite, mit Angaben zu Forschungsziel, Methode, Ergebnis und Stand der Arbeiten) und/oder ein fertiges Paper sowie ein kurzes CV an die E-Mail-Adresse konferenzeinreichung@z-f-v.de. Beiträge können in deutscher oder englischer Sprache abgefasst sein; die Konferenzsprache ist Deutsch. Die Zusammenstellung des Programms erfolgt bis Ende März 2019.

Wir bitten Sie, diesen Call for Papers auch an Ihre Kollegen/innen und Ihre Mitarbeiter/innen weiterzuleiten.

Termine und Ort

Die Konferenz findet am 23. und 24. Mai 2019 an der TU Berlin statt. Beginn der Konferenz ist am Vormittag des 23. Mai, am 24. Mai endet die Konferenz am Nachmittag. Am Ende des ersten Tages findet eine Abendveranstaltung statt.

Vorab-Einladung, Teilnahmegebühren und Anmeldung

Die Einladungen mit Konferenzprogramm werden Ende April versendet. Die Teilnahmegebühr beträgt für Wissenschaftler/innen und Vertreter/innen der öffentlichen Verwaltung 120 €. Für Praktiker aus Verkehrsunternehmen, Beratungsunternehmen, Kanzleien etc. wird eine Teilnahmegebühr von 280 € erhoben. Referenten/innen zahlen eine um 50% reduzierte Teilnahmegebühr. Eine Vorabanmeldung ist bereits möglich. Bitte senden Sie dafür eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten an die E-Mail-Adresse konferenzzanmeldung@z-f-v.de.

Organisation und Vorbereitungscommittee

Die Konferenz „Verkehrsökonomik und -politik“ wird in Kooperation mit der Zeitschrift für Verkehrswissenschaft (ZfV) organisiert. Die Auswahl der Beiträge und die Zusammenstellung des Konferenzprogramms erfolgt durch Prof. Dr. Thorsten Beckers (TU Berlin - WIP), Prof. Dr. Alexander Eisenkopf (Zeppelin Universität Friedrichshafen), Prof. Dr. Christos Evangelinos (IUBH), Prof. Dr. Frank Fichert (HS Worms / G.A.R.S.), Prof. Dr. Astrid Gühnemann (BOKU Wien), Prof. Dr. Karl-Hans Hartwig (Universität Münster), Dr. Hendrik Haßheider (BMVI), Prof. Dr. Georg Hirte (TU Dresden), Prof. Dr. Gernot Liedtke (DLR / TU Berlin), Dr. Heike Link (DIW Berlin), Prof. Dr. Kay Mitusch (KIT), Prof. Dr. Kai Nagel (TU Berlin - VSP), Prof. Dr. Christoph Walther (Universität Weimar / PTV) und Dr. Martin Winter (TU Berlin - WIP).

Informationen und Kontakt

Für weitere Informationen zur Konferenz siehe www.z-f-v.de/konferenz. Bei Rückfragen und für weitere Informationen zur Konferenz stehen Ihnen Frau Alisa Grübel (konferenz@wip.tu-berlin.de) und Herr Dr. Martin Winter (mw@wip.tu-berlin.de, Tel. Nr. 030-314-25680) sowie Herr Prof. Beckers und Herr Prof. Nagel gerne zur Verfügung.